

Protokoll der Sitzung des Beirates Gröpelingen am 25.02.2026

im Bürgerhaus Oslebshausen, Am Nonnenberg 40, 28239 Bremen

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr

Nr.: XIV/02/26

Ende der Sitzung: 20:30 Uhr

anwesend sind:

Timm Brethauer
Marijanne Eberl
Hanspeter Halle

Pierre Hansen
Norbert Holzapfel
Özlem Kara

Ute Pesara
Martin Reinekehr
Tobias Stehle
Dieter Winge

verhindert sind:

Nesrin Aslim
Kristin Blank
Yakup Melith Celik
Mustafa Alkan Ertunç
Marina Grünwald
Rosemarie Kwidzinski
Arndt Overbeck

Vorgeschlagene Tagesordnung:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/26 vom 11.02.2026

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten
a) Jugendarbeit b) BürgerInnen c) Seniorenvertretung d) Beirat

TOP 4: Bericht des Beiratssprechers

TOP 5: Verschiedenes / Mitteilungen des Amtes

Nichtöffentlicher Teil:

TOP 6: Entscheidungen in Globalmittelangelegenheiten

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit, Beschluss der Tagesordnung und Themenspeicher

Der Beirat ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XIV/01/26 vom 11.02.2026

Das o.g. Protokoll wird einstimmig genehmigt.

TOP 3: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) Jugendarbeit:

Die Ortsamtsleiterin berichtet über den Sachstand zum Aufbau eines neuen Jugendforums. Alle Gröpelinger Jugendlichen wurden angeschrieben, es hat erste Treffen gegeben und einen Workshop im Lidice-Haus. Mit der neuen pädagogischen Betreuung werden derzeit mögliche Aktivitäten erarbeitet. Kenntnisnahme.

BürgerInnen:

- Behinderten-Parkplätze Marßeler Str.: Hinsichtlich der Anordnung der Behindertenparkplätze spricht sich der Beirat für einen Ortstermin mit Vertretern des ASV aus. Überweisung in den FA „Verkehr und Umwelt“.
- Dauernutzung eines Parkplatzes am Oslebshauer Bhf. durch einen Lieferanten: Das Ordnungsamt wird verständigt.
- Schlaglöcher entlang der Gröpelinger Heerstraße: Verschiedene schadhafte Stellen, u.a. auf Höhe der Garlstedter Straße werden namhaft gemacht. In diesem Zusammenhang wird auf die Instandhaltungsaufgaben verwiesen, welche der zuständige Erhaltungsbezirk des ASV wahrnimmt.
- Störung durch die grelle und flackernde LED-Werbetafel eines Ladengeschäfts an der Oslebshauer Heerstr.: Die Ortsamtsleiterin berichtet, dass sich im Rahmen anderer Genehmigungen herausgestellt hat, dass es in Bremen keine Richtwerte hierzu gibt, lediglich Empfehlungen. Überweisung in den FA „Bau und Inneres“.
- Polizeistation am Bhf. Oslebshausen: Es wird bemängelt, dass die Homepage der Polizei Bremen, auf die man z.B. über die Seite „Barrierefreies Bremen“ gelangt, keine eindeutige Auskunft darüber gibt, welche Aufgaben am Standort Oslebshausen wahrgenommen werden. Außerdem entsteht der Eindruck, dass die KOP-Stellen Oslebshausen nicht alle besetzt seien. Es wird eine Klärung herbeigeführt. Antragsstellerin und Beirat werden im Anschluss unterrichtet.

b) Seniorenvertretung:

Marianne Eberl macht auf eine Zusammenkunft der Seniorenvertretung aufmerksam, auf der Vor- und Nachteile der neu eingeführten Elektronischen Patientenakte (EPA) aus seniorenpolitischer Perspektive erörtert werden sollen. Kenntnisnahme.

c) Beirat:

- CDU-Fraktion „Verbindliche Kooperationspflicht im Ganztage zur Stabilisierung und Prävention in Gröpelingen“ (Anlage 1): Ablehnung (mehrheitliche Beschlussfassung).
- CDU-Fraktion „Verstärkung der Polizei-Präsenz und Einstufung Gröpelingens als Kriminalitätsschwerpunkt“ (Anlage 2): Ablehnung (mehrheitliche Beschlussfassung).
- CDU-Fraktion „Solidarität mit Betroffenen politischer Gewalt – Erklärung der Beiratsfraktion“ (Anlage 3): Ablehnung (mehrheitliche Beschlussfassung).
- SPD-Fraktion: „Verbesserung der Primär- und Notfallversorgung im Bremer Westen durch Sicherung und Ausbau der hausärztlichen Versorgung und Etablierung eines intersektoralen Notfallzentrums (INZ) am Diako“ (Anlage 4): Die anderen Fraktionen schließen sich dem Antrag an, so dass dieser somit ein interfraktioneller Antrag ist. Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Fraktion „Die Linke“: „Formale Unterrichtung und inhaltliche Rückkoppelung zur Umsetzung des Umwelt- und Sozialatlas“ (Anlage 5): Laut Mitteilung der Senatskanzlei, welche in dieser Sache die Federführung innehat, wurde ein Treffen mit den beteiligten Fachressorts (insbesondere dem zentral zuständigen Finanzressort) zur Sachstandsklärung (Datenauswahl, regelmäßige Verfügbarkeit, regionale Differenzierung, Aktualität etc.) anberaunt, weitere Besprechungen folgen. Ziel ist es, im April mit einem Entwurf einer stadtteilspezifischen Datensicht für Gröpelingen an den Beirat heranzutreten, um in eine inhaltliche Abstimmung zu gehen. Die Hinweise und Bewertungen der Ortspolitik sollen in der abschließenden Arbeit

Berücksichtigung finden. Ein konkreter Termin wird dem Ortsamt nach Abstimmung mit den beteiligten Ressorts bekanntgegeben. Der Antrag wird daraufhin zurückgestellt.

- Fraktion „Die Linke“: Folgeantrag des Beirates Gröpelingen zur weiteren Begleitung der Geruchsproblematik an der Klärschlammverbrennungsanlage der KENOW“ (Anlage 6): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Interfraktioneller Antrag: Ausübung des Vorkaufrechts zur Problemimmobilie Gröpelinger Heerstr. 211/211a (Anlage 7): Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).
- Stellungnahme zu Trägeranhörung bzgl. Baumpflanzungen Torhaus Nord: Zustimmung (einstimmige Beschlussfassung).

TOP 4: Bericht des Beiratssprechers

Der Beiratssprecher macht auf folgende stadtteilpolitische Themen aufmerksam:

- die „Sicherheitspartnerschaft Gröpelingen“: Die Vernetzung relevanter Akteure schreitet voran. Einen aktuellen Schwerpunkt nehmen die „action days“ ein, bei denen mit mehreren beteiligten Behörden gegen verschiedene Verstöße vorgegangen wird. Auch die Untersuchung von Problemimmobilien auf Überbelegung und bauliche Mängel ist Gegenstand der Sicherheitspartnerschaft.
- Auf begleitende Problematiken anstehender Bauprojekte, die sich dem Einfluss der Ortspolitik infolge der Baurechtsnovelle entziehen, wird hingewiesen. Hierzu zählen u.a. die Prioritäten maximaler Wirtschaftlichkeit und die ausufernden Ablösungsmöglichkeiten für die Bauherren von der Pflicht, ausreichenden Parkraum vorzuhalten.
- Deichamtswahlen: Für Oslebshausen kandidieren: Christian Radtke und Larissa Krümpfer, für Gröpelingen: Petra Krümpfer und Martin Reinekehr.
- Beirätekonferenz am 23.02.2026. Themen:
 - Umgang mit aktuellen Schülerzahlprognosen für die Stadtgemeinde Bremen (dargestellt durch den amtierenden Senator für Kinder und Bildung).
 - Beschluss der West-Beiräte v. 18.11.2025 zur Entwicklung eines Konzepts zur bürgerfreundlichen Umsetzung von Straßenumbennungen. Dies war vor dem Hintergrund der anhaltenden „Dekolonialisierungs“-Kampagne eingebracht worden. Ein solches Konzept wird derzeit von der Senatskanzlei erarbeitet.
 - Beschluss des Beirates Burglesum zu neuartigem Verfahren von Markierungsarbeiten im öffentlichen Straßenraum.
 - Neubesetzung des Stiftungsrats der „Bürgerstiftung Bremen“: Wahl des ehem. Ortsamtsleiters Vegesack, Heiko Dornstedt.

Kenntnisnahme.

TOP 5: Verschiedenes / Mitteilungen des Amtes

- Die Pinguin-Skulptur wird wieder auf dem Bgm.-Koschnick-Platz aufgestellt. Eine Einweihungsfeier findet am 28. April mit der Staatsrätin „Kultur“, Carmen Emigholz, statt. Eine Einladung an den Beirat erfolgt zu gegebener Zeit.
- Anfang März wird sich in der Managementleitung des Waterfront-Centers ein Wechsel vollziehen. Der Kontakt zum Nachfolger von Frau Jackenkroll wird ortsamtsseitig zeitnah gesucht.

- Verkehrsgeschehen an der Moorstr.: Den Beschwerden aus Bevölkerung und Beirat über erhöhten Parkdruck infolge der Verlegung eines Supermarkteingangs an die Moorstraße wird unter Hinweis darauf entgegengetreten, dass sich das Parkgeschehen auf dem Kundenparkplatz eines gegenüberliegenden Discounters und nicht auf öffentlichem Straßenraum abspielt.

Vorsitz:

Beiratssprecher:

Protokoll:

Cornelia Wiedemeyer

Martin Reinekehr

Dr. Ingo Wilhelms

